

# rontaler

Nur der «Rontaler» erreicht alle Haushaltungen des Rontals... mit der Schweizerischen Post!

Telefon Redaktion: 041 440 50 26 Fax: 041 440 50 10 E-Mail: redaktion@rontaler.ch Gesamtauflage: 19461



**FRANK**  
FÜR SCHNITT UND FARBE  
041 440 43 42 www.coiffure-frank.ch

Die CKW verkabeln Freileitungen und erhalten Qualitätslabel der «Stiftung Natur & Wirtschaft»

## Das freut die Natur und unsere Bauern

Die Centralschweizerischen Kraftwerke CKW haben die Schaffung ökologischer und ökonomischer Mehrwerte in ihr nachhaltiges Leitbild geschrieben – und dies auch in unserer Region bereits in Taten umgesetzt. Das hat Freude bei den Bauern und ein Zertifikat für Umweltmanagement eingebracht.

er. Es ist schon erfreulich, wenn in die aktuelle und oft emotionale Diskussion um Produktion und Verteilung von Strom als Energie gerade aus diesem Wirtschaftsbereich auch positive Signale zu empfangen sind. Und dies erst noch von unsern «einheimischen» Kraftwerken CKW, für eine nachhaltige Entwicklung unserer Landwirtschaft und Natur – für echte Mehrwerte also.

### Unsere Reussinsel – ein Stück Natur mit Zertifikat

Beim Neubau auf der Reussinsel bei Rathausen hat CKW im Rah-

Fortsetzung auf Seite 2



Bei einem Augenschein auf der Reussinsel in Rathausen staunt man darüber, wie die CKW als Energieversorgungsunternehmen auf einem grossen Areal ein Nebeneinander von wirtschaftlicher Nutzung und fast unberührter Natur verwirklichen. Mögen andere diesem Beispiel folgen.

Bild Lars de Groot

SPENGLEREI

BLITZSCHUTZ

**BANZ** AG

FASSADEN

FLACHDACHBAU

Banz AG  
Neuhaltenstrasse 3  
6030 Ebikon  
Telefon 041 440 15 15  
Fax 041 440 55 15  
info@banz.ch  
www.banz.ch

1375

SCHIMMO AG

Ihr Partner für Immobilien-Verkauf

Immobilien-Verkauf...  
...unsere Stärke!

Peter Schindler

Telefon 041 455 00 33 ■ www.schimmo.ch

EINLADUNG

**MOBAS**

www.mobas.ch

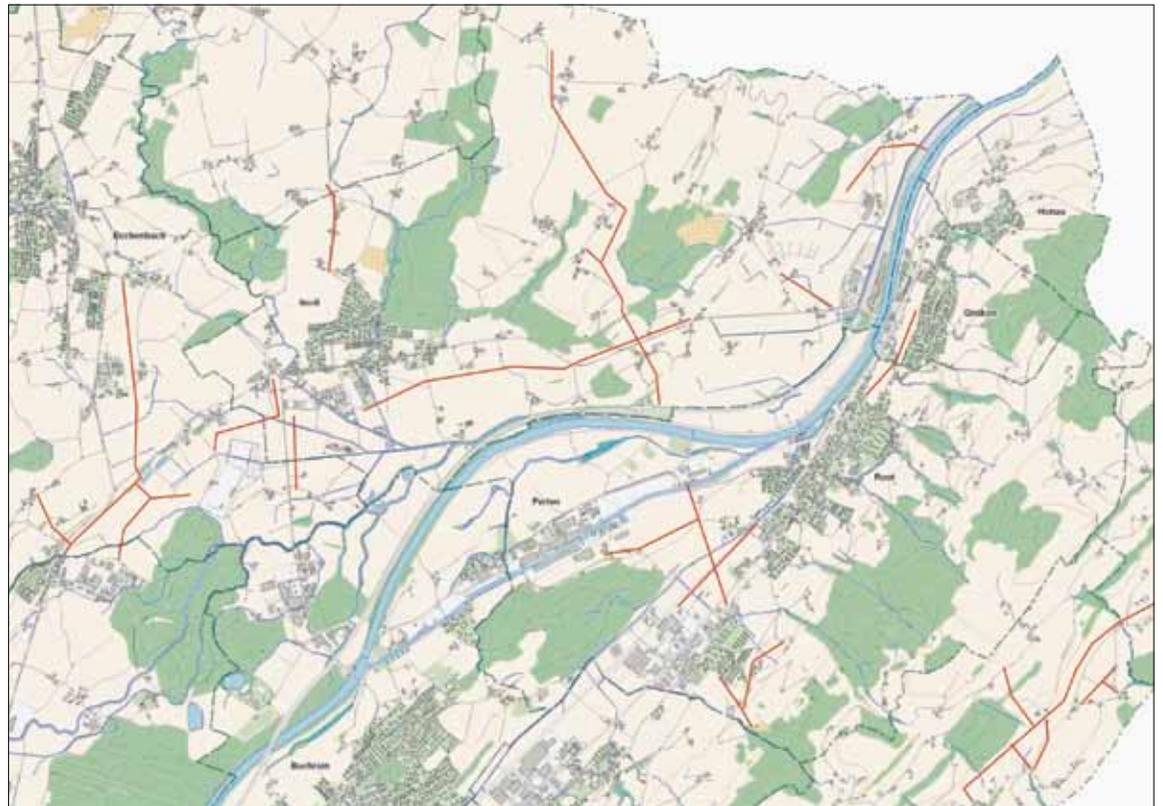
MOBAS AG, Fahrzeugbau, Oberfeld 11, 6037 Root  
Telefon 041 450 23 33, mobas@mobas.ch

**Tag der offenen Tür**  
Samstag, 21. Mai 2011  
10.00 - 16.00 Uhr  
**MOBAS AG Root**



Fortsetzung von Seite 1

men ihrer nachhaltigen Geschäfts- politik grosses Augenmerk auf den ökologischen Mehrwert und die nachhaltige Entwicklung des Areals gelegt und fördert den Bewuchs von einheimischen und standortgerechten Pflanzenarten und verzichtet konsequent auf Düngemittel, Herbizide und Biozid. Dank der konsequenten Umsetzung des Umweltschutzgedankens liegt der Anteil der naturnahen Fläche an der Gesamtfläche mit über 80 Prozent weit über dem gesamtschweizerischen Durchschnitt. Die nationale «Stiftung Natur & Wirtschaft» verleiht CKW deshalb für die naturnahe Gestaltung und Pflege ihres Firmenareals in Rathausen – an der Grenze zwischen Emmen und Ebikon – ihr Qualitätslabel. Dieses wird an Firmen verliehen, welche die Natur auf ihrem Areal fördern. Auf Initiative von CKW wurde das Firmenareal im Naherholungsgebiet Hundsrügge an den Kriterien der in Luzern ansässigen Stiftung ausgerichtet. CKW befindet sich unter den ersten 35 zertifizierten Unternehmen im Kanton Luzern und erhält das Label als erstes Energieversorgungsunternehmen der Zentralschweiz. Mit einem naturnahen Areal von über 90 000 Quadratmetern verfügt CKW kantonsweit über



Karte mit beispielhaften, roten Markierungen für abgebrochene Freileitungen im Rontal, als Ausschnitt für den Bereich Inwil, Root, Perlen. Jene von Inwil Richtung Osten war sehr markant, ging sie doch an der Hauptstrasse entlang. Dort konnten die Verkabelungsarbeiten auch über längere Zeit beobachtet werden.

© Geoinformation und Vermessung Kanton Luzern

men eines Grossprojektes hat CKW seit 2005 einen Grossteil ihrer Dienstbarkeitsverträge mit

die neuen bzw. aktualisierten Verträge sowie die entsprechenden Zahlungsverpflichtungen an die Grundeigentümer aufgewendet. Seit 2003 wurden sogar 800 Kilometer herkömmliche Freileitungen mit 18 000 Tragwerken durch Kabelleitungen ersetzt.

In einem eigens für uns erstellten Plan zeigen wir einen Ausschnitt aus dem Rontal (Inwil,

Root), in welchem die verkabelten Freileitungen rot markiert sind. Der Verkabelungsgrad im CKW-Netzgebiet liegt derzeit bei 75 Prozent. Die Verkabelung vereinfacht nicht nur den Bauern die Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Nutzflächen, sondern verringert auch die Störanfälligkeit des Netzes. Und das freut natürlich uns alle.



Vernetzungsarbeiten an Freileitungen.

Bild pd

die grösste zertifizierte Fläche. Darüber hinaus bietet das naturnah gestaltete Firmenareal den Mitarbeitenden eine höhere Lebens- und Arbeitsqualität. Und auch die Natur kann sich über «ihre Insel» freuen.

### 20 Millionen für Landschaft und Landwirtschaft

Mit einer andern Aktion erleichtert CKW zudem den Luzerner Bauern eine effizientere Landbewirtschaftung. Im Rah-

Luzerner Landeigentümern aktualisiert. Die Verträge wurden mit dem Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverband erarbeitet und schaffen für beide Parteien Rechtssicherheit. Durch Erdverkabelung im Verteilnetz (Mittel- und Niederspannungsleitungen) für rund 20 Millionen Franken wurden 5000 Tragwerke und 220 Kilometer Freileitungen aus der Landschaft entfernt. Weitere 7 Millionen Franken hat CKW für

## Ebikon

### Rechnung und Friedhofreglement genehmigt

#### Zwei überwältigende Ja

ro. Solche Resultate gibt es sonst nur in Staaten, wo die Opposition nicht geduldet wird. Das ist in Ebikon beileibe nicht der Fall. Und doch ist über das vergangene Wochenende ein Resultat zustande gekommen, welches als einmalig zu betrachten ist.

#### Fast 100% Zustimmung

Mit 95,3 Prozent oder 2291 Ja-Stimmen (Anzahl Stimmberechtigte 7976) hat das Ebikoner Stimmvolk die Rechnung 2010 gutgeheissen. Eingelegt wurden 2494 Stimmmittel (31,3%), ungültig 14, leer 77. Nein-Stimmen 112 oder 4,7%. Die Zustimmung wurde auch leicht gemacht, schliesst doch die Rechnung 2010 bei Einnahmen von 72,2 Millionen Franken mit einem satten Ertragsüberschuss von 1,83 Millionen Franken. Erwartet wurde ein Defizit von 780 500 Franken.

#### 44-jähriges Friedhofreglement angepasst

Das bisherige Friedhof- und Bestattungsreglement ist seit dem 10. Februar 1967 in Kraft. Verschiedene Bestimmungen waren deshalb nicht mehr zeitgemäss. Mit der neuen Fassung werden u. a. klare Regelungen erlassen hinsichtlich Ausmasse und Verwendung der Materialien für Grabdenkmäler. Neu ist die Einführung von Familien-Urnengräber. Mit 89 Prozent oder 2053 Ja-Stimmen wurde das neue Friedhof- und Bestattungsreglement genehmigt. 254 Stimmberechtigte (11%) legten ein Nein in die Urne.

Louis Palmer erhielt UNO-Umweltpreis

# Hohe Ehre für einen Rontaler Pionier

Louis Palmer, der mit seiner Firma Solartaxi im Technopark Luzern in Root seine internationalen Solar-Expeditionen vorbereitet, um die Welt für den Einsatz von erneuerbaren Energien in der Mobilität zu sensibilisieren, ist am 10. Mai 2011 in New York von der UNO mit dem «Champion of the Earth» Award ausgezeichnet worden.

pd./ro. Der Luzerner Solarpionier startete 2007 im Technopark Luzern / D4 Business Center Luzern in Root, seiner Homebase, zur ersten Weltreise mit seinem «Solartaxi» – einem solar betriebenen Fahrzeug.

**Mit Solarkraft um die Welt**

Auf seiner Reise während 18 Monaten durch 38 Länder legte er 54 000 km zurück. Viele berühmte Persönlichkeiten wie James Cameron, Micheline Calmy-Rey oder UN-Generalsekretär Ban Ki Moon führen ein Teilstück mit ihm mit. Dafür war er 2009 mit dem europäischen Solarpreis ausgezeichnet worden. 2009 organisierte er das erste Rennen rund um die Erde in 80 Tagen mit Elektrofahrzeugen, die mit erneuerbaren Energien angetrieben wurden. Teams aus der Schweiz, Australien, Deutschland und Südkorea nahmen teil und legten die 30 000 km in genau 80 Fahrtagen zurück.

**In ehrenwerter Gesellschaft**

Der Luzerner Solarpionier Louis Palmer hat mit seiner ersten Weltumrundung mit einem solarbetriebenen Auto, dem «Solartaxi», sowie mit dem «Zero Emissions Race» hunderte Millionen von Menschen weltweit inspiriert und gezeigt, dass es Lösungen gegen

den Klimawandel gibt. Damit hat er gezeigt, dass die «grüne Wirtschaft» mit erneuerbaren Energien und elektrisch betriebenen Fahrzeugen heute schon möglich sei. Palmer erhielt den Preis von Gisèle Bündchen und Achim Steiner in der Kategorie «Inspiration und Action» verliehen. Unter den insgesamt 5 Preisträgern waren auch die afrikanische Musik-Legende Angélique Kidjo und der mexikanische Präsident Felipe Calderon, die ebenfalls für ihre Bemühungen im Bereich Umweltschutz ausgezeichnet wurden.

**Mission muss weitergehen**

Palmer erwähnte in seiner Dankesrede, dass dieser Preis ein klares Zeichen sei, dass seine Mission weitergehen muss. «7 Milliarden Menschen warten darauf, mit erneuerbaren Energien versorgt zu werden, und gut 2 Milliarden Autos könnten heute schon mit sauberen Energien angetrieben werden. Dieser Preis hilft, dass wir die Welt weiterbringen können. In einem nächsten Schritt, «so Palmer, «brauchen wir eine WAVE, eine Welle, in der all diejenigen, die Lösungen für erneuerbare Energien und saubere Mobilität haben, mitmachen können.



Louis Palmer vor seinem Konterfei am Broadway in New York.

Bilder pd



v.l.: Louis Palmer, die afrikanische Musik-Legende Angélique Kidjo, Gisèle Bündchen, der mexikanische Präsident Felipe Calderon, Achim Steiner (Executive Director UNEP), Olga Speranskaya und Zhang Yue (Preisträger).

**Offizielles Organ der Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau, Inwil und Root**

 <p><b>5</b> Buchrain</p> <p><b>Bueri aktiv</b> «Hamme, Häpperegratin, Meränge u Nydle» und Besuch einer traditionellen Alphornwerkstatt.</p>	 <p><b>10</b> Dierikon</p> <p><b>Jahresausflug</b> Die Seniorenturner reisten bei schönstem Wetter durch das Berner Seeland.</p>	 <p><b>15</b> Ebikon</p> <p><b>Rotseezunft</b> Alle Sponsoren, Wagenbauer und Helfer wurden zu einer letzten Fahrt mit dem «Trämli» eingeladen.</p>	 <p><b>8</b> Gisikon</p> <p><b>Neuigkeiten</b> Grosses Interesse an der Gemeindeversammlung für die aktuellen Projekte.</p>	 <p><b>15</b> Honau</p> <p><b>Kanzlei</b> Elvira Hurschler hat die Prüfung «Verwaltungsmanagement» der Hochschule erfolgreich bestanden.</p>	 <p><b>17</b> Inwil</p> <p><b>Jugitag</b> Erfolgreiche Jungsportler des TV Inwil bei den Gruppenwettkämpfen in Eschenbach.</p>	 <p><b>11</b> Root</p> <p><b>Club Junger Eltern</b> Viel Überraschendes und Erstaunliches gab es am Experimenten-Parcours zu erleben.</p>
---	---	--	--	--	---	--

**Zudem in Adligenswil, Dietwil, Udligenswil, Maihof/Wesemlin Luzern**



Die Tageseltern-Vermittlungsstelle der Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon und Root sucht dringend

## Tagesfamilien in den Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon und Root

die bereit sind, während 3 bis 4 Tagen in der Woche ein bis drei Kinder an ihrem Familienalltag teilhaben zu lassen.

Haben Sie Freude am Umgang mit Kindern? Verfügen Sie über genügend Zeit, Raum und Energie? Können Sie es sich vorstellen, einem oder mehreren Kindern eine liebevolle Tagesmutter zu sein? Arbeiten Sie auch gerne zu Hause?

Die guten Anstellungsbedingungen (vertraglich geregeltes Betreuungsverhältnis, AHV, IV, UVG, bezahlte Aus- und Weiterbildung, fachliche Beratung und Begleitung) gewährleisten eine korrekte Anstellung für Sie als Tagesmutter.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:  
**Tageseltern-Vermittlungsstelle der Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon und Root**  
**Frau Dora Lüthi, Bachmatten 9, 6042 Dietwil, Tel. 041 788 06 58**

Bürozeiten: jeweils Montag, 13.30 – 17.30 Uhr und Mittwoch, 08.15 – 11.15 Uhr.

084834

## Stellen / Marktplatz

### Bekanntmachung 60. Delegiertenversammlung des Gemeindeverbandes Abwasserreinigung Rontal

**Mittwoch, 25. Mai 2011, 16.00 Uhr,**  
**Gemeindehaus Gisikon**  
 Die Delegiertenversammlung ist öffentlich.

#### Traktanden:

1. Jahresrechnung 2010  
 Betriebs- und Investitionsrechnung, Bilanz  
 Kontrolle Sonderkredite, Anlagewerte  
 Bericht Kontrollstelle  
*Genehmigung*
2. Jahresbericht 2010  
*Kenntnisnahme*
3. Informationen, Wünsche, Anregungen

Die Akten zu den Traktanden können gegen Voranmeldung auf der Geschäftsstelle, Gemeindehaus Ebikon eingesehen werden.  
 (Tel. 041 444 02 68, Mittwoch)

5. Mai 2011

**Die Verbandsleitung**  
 Gemeindeverband  
 Abwasserreinigung Rontal

084894

084900



**Unsere Stärken:**  
 kompletter Innenausbau  
 Tische nach Mass  
 Einbauschränke jeglicher Art  
 Bettrahmen in Massivholz  
 Parkette in Holz  
 Parkette in Laminat und Kork  
 Fenster, Fensterfütter, Jalousie  
 Türen, Türfutter

Schreinerei Alois Eichenmann  
 Hüsler-Nest Ausstellung  
 Bahnhofstrasse 34  
 6037 Root  
 Tel. 041 450 30 32

Schreinerei-Werkstatt  
 Bahnhofstrasse 17d  
 Postfach 130  
 6037 Root  
 Tel. 041 450 01 19



So schläft man.

[www.huesler-nest.ch](http://www.huesler-nest.ch)

## Navigationspantoffeln: Gäbe es das, hätten wir es.



**Alles da. Alles nah.**

[www.mparc-ebikon.ch](http://www.mparc-ebikon.ch)

ERZÄHLEN SIE UNS IHRE KÜCHENTRÄUME.  
 Wir bauen Ihnen Ihre Traumküche!

Ausstellung in  
 Ebikon auf  
 über 500 m<sup>2</sup>



084910

**ASTOR**  
 KÜCHEN

ASTOR Küchen- und Möbelbau AG

Ausstellung Luzern 6030 Ebikon Tel. 041 420 22 23  
 Ausstellung Hauptsitz 8840 Einsiedeln Tel. 055 418 75 20  
 Ausstellung Zürich 8050 Zürich Tel. 043 333 57 47

[www.astor-kuechen.ch](http://www.astor-kuechen.ch)

**Landi**  
**EBIKON**

### Grappa Triè invecchiata

Villa de Varda, Trentino, Italien  
 40% Vol. 70 cl. **Fr. 49.00**

Goldmedaillen-  
 Gewinner  
 «Alambicco D'Oro  
 - Top Quality»



**Kung Fu Girl**  
 Riesling 2010  
 Charles Smith  
 Washington State, USA

Super-spritziger  
 Weisswein – Lassen  
 Sie sich begeistern von  
 diesem Wein!

75 cl., 2010

**Fr. 17.50**



**Palazzo della Torre**  
 Allegrini 2006  
 Sangiovese, Corvina Veronese,  
 Rondinella  
 Wer gerne Amarone trinkt  
 wird auch diesen leichteren,  
 und doch intensiven Wein  
 aus dem Valpolicella schätzen.  
 Volles, fruchtig-süßes Bouquet  
 und ein langanhaltender  
 Abgang zeichnen ihn aus.

75 cl., 2006

**19.90**  
 statt 24.80

084909

**Degustieren Sie diese Weine in der Landi Ebikon**

Jahresausflug – Bueri aktiv 60 plus

# «Stünggu» und das Alphorn



...der Kuchen war hervorragend!

Eggiwil und seine Alphornwerkstatt erwies sich für die Mitglieder als ein magnetischer Anziehungspunkt. In Windeseile trafen die Anmeldungen ein und die verfügbaren Plätze waren in-ner kürzester Frist reserviert.

Pünktlich erfolgte der Start am Donnerstagmorgen, 12. Mai. Unterwegs geschah es, der langersehnte Regen setzte ein. Niemand beschwerte sich, denn die Wiesen und Pflanzen brauchten dringend Feuchtigkeit. Plaudernd und im Trockenen sitzend erreichten wir Huttwil, wo uns die freundlichen Wirtsleute des Hotels Krone erwarteten. Bäuerliche Antiquitäten zierten die heimeligen Räume der Gaststube. Gestärkt reisten wir wachsam weiter durchs untere ins obere Emmental mit seinen Dörfern und Weilern, einer Grosszahl von Einzelhöfen mit prächtigen Bauernhäusern, stattlichen Wohnhäusern sowie kleinen Hofgruppen mit saftigen Wiesen auf hügeligem Gelände und ausgedehnten grünen Wäldern. Aufgefallen sind zudem eindrucksvolle Holzbrücken.

Eggiwil gehört seit dem 1. Januar 2010 zum Verwaltungskreis im oberen Emmental und ist darin mit 60 km<sup>2</sup> flächenmässig die zweitgrösste Gemeinde. Gemeinsame Grenzen hat sie mit Signau, Langnau, Trubschachen, Trub, Schangnau, Röthenbach und Marbach LU. Das hügelige und weitläufige Gemeindegebiet wird vorwiegend landwirtschaftlich bewirtschaftet.



Gruppenbild vor der Alphornwerkstatt.

Bilder pd

Auf dem Knubel im Familienbetrieb Bachmann erlebten wir echte Berner Gastfreundlichkeit bei «Hamme, Häpperegratin, Merängge u Nydle». Mit den Grosseletern Hansruedi und Käthi Bachmann, den Eltern Walter und Monika sowie den Kindern Myriam und Jasmin leben 3 Generationen auf dem Hof. Die Kinder besuchen die Schule im 5 km entfernten Siehen.

Die Herstellung eines Alphorns in Handarbeit wurde uns vom Bauern und Alphornmacher Hansruedi Bachmann ausführlich demonstriert. In wohlklingendem «Bärndütsch» erzählte er von seinem Schwiegervater Ernst Schüpbach, wie dieser 1925 als 13-jähri-



Rita entlockt dem Alphorn einige Klangeffekte.

ger «Stünggu» zum Alphorn kam. Später als Alphornbauer legte dieser immer grossen Wert auf sehr gute Qualität der Instrumente. Heute führt Hansruedi Bachmann die Werkstatt, Sohn Walter unterstützt ihn dabei. Auch sie sind bestrebt, Alphörner in bester Güte herzustellen. Einige von uns vermochten dem Alphorn einige Töne zu entlocken. Vollgepackt mit vielen Informationen zum Ur-Instrument und mit wohlschmeckenden Alphornwurst vom Bauernhof Knubel reisten wir über den Schallenberg durchs Entlebuch nach Hause. Herzlichen Dank an Heidi Schild für die einwandfreie, vorausschauende Organisation.

## Revision des Volksschulbildungsgesetzes (VBG)

### Der Regierungsrat ist erfreut über die Annahme

Der Regierungsrat des Kantons Luzern freut sich über die deutliche Annahme der Revision des Volksschulbildungsgesetzes (VBG). Alle Ämter haben der Vorlage zugestimmt. 63 Prozent der Stimmenden haben Ja gesagt zur Verpflichtung der Gemeinden, ein zweites, freiwilliges Kindergartenjahr anzubieten. Die Gemeinden können den Schuleingang wie bisher als Kindergarten oder als Basisstufe gestalten.

Der Luzerner Bildungs- und Kulturdirektor Anton Schwingruber zeigte sich an der Medienkonferenz am Abstimmungssonntag überzeugt, dass die im revidierten Volksschulbildungsgesetz vorgesehene ausdrückliche Freiwilligkeit des Besuchs eines zweiten Kindergartenjahrs mit Eintrittsalter von 4¾ Jahren Anklang fand. Die Vorlage entspreche dem Bedürfnis vieler Eltern vorschulpflichtiger Kinder – wie dem Bedürfnis vieler Gemeinden, die nun zwischen dem herkömmlichen Modell «Zwei Jahre Kindergarten, anschliessend 1. und 2. Primarklasse» und dem Modell «Basisstufe» wählen können. Insbesondere für kleinere Gemeinden garantiere diese Wahlmöglichkeit, dass trotz sinkender Kinderzahlen die Schule im Dorf erhalten werden kann. Weitere Neuerungen der gutgeheissenen VBG-Revision betreffen die gesetzliche Verankerung der Elternpflichten, die Kantonalisierung der vier bisherigen kommunalen heilpädagogischen Tagesschulen in Emmen, Luzern, Sursee und Willisau sowie die Finanzierung der Sonderschulung. Zudem wird mit der Zustimmung zur Revision der Kantonsbeitrag an die Volksschulen von 22.5 auf 25 Prozent erhöht. Das Ja der Luzerner Stimmbürgerinnen und Stimmbürger entspricht der grossmehrheitlichen Zustimmung im Luzerner Kantonsrat, der Schulverbände und der Mehrheit der Parteien.

## Regierungsrätin Yvonne Schärli ehrenvoll gewählt Im Rontal an der Spitze

ro. Wie erwartet gab es beim zweiten Wahlgang für die Regierungsratswahlen keine Überraschungen. Die neue Zusammensetzung ist eigentlich die alte mit zwei CVP, ein FDP, ein Parteilos und ein SP. Es ist interessant, dass alle vier Gewählten praktisch die gleiche Stimmenzahl auf sich vereinigten: Rober Küng 52 945, Marcel Schwerzmann 52 509, Yvonne Schärli 52 135, Reto Wyss 52 012. Urs Dickerhof von der SVP hatte mit 21 377 keine Chance. Das ausgeglichene Resultat, lässt die Vermutung zu, dass die grosse Anzahl der Stimmberechtigten die Liste «Vernunft» gewählt haben.

Im Rontal lag die Einheimische Yvonne Schärli aus Ebikon mit 4246 Stimmen an der Spitze. Sie wurde überraschenderweise hart bedrängt vom parteilosen Marcel Schwerzmann, welcher 4129 Stimmen auf sich vereinigte. Es folgten Reto Wyss mit 3796 und Robert Küng mit 3763 Stimmen.

## Der Natur auf der Spur

# Ab in den Wald

Gehen Sie auf Entdeckungsreise im Sadelwald: Mit neu geschaffenen Weihern, Tümpeln und Gräben ist der Wald aufgewertet worden. Deshalb laden die Gemeinde Ebikon, die kantonale Dienststelle Landwirtschaft und Wald lawa und die Jagdgesellschaft Ebikon-Hundsrügggen am Samstag, 28. Mai zu einem Waldrundgang ein.

pd. Ausgangspunkt für den ca. einstündigen Rundgang ist der Parkplatz bei der Stiftung für Schwerbehinderte Luzern beim Kloster Rathausen. Entweder um 9, 10 oder um 11 Uhr kann sich Gross und Klein dort einfinden, um sich auf diesen geführten Spaziergang durch das Waldgebiet zu machen. Unterwegs beobachten die Teilnehmenden an drei Posten, wie sich die Natur um die neuen Weiher im Sadelwald entwickelt und erfahren, wem der Waldrand Unterschlupf bietet. Schliesslich berichten Mitglieder der Jagdgesellschaft Ebikon-Hundsrügggen Spannendes aus ihrem Jagdrevier. Zum Abschluss

des Rundgangs laden die Organisatorinnen und Organisatoren zum gemütlichen Zusammensein bei einem kleinen Apéro ein.

### Ringelnatter bald heimisch im Sadelwald?

«Im letzten November hat das lawa mit den Holzer- und Baggerarbeiten begonnen und so neue Bereiche mit Tümpeln, Weihern und Gräben geschaffen», so Hugo Baumann, Mitorganisator und Abteilungsleiter Zentrale Dienste beim lawa. Weiter sei dem Sadelwaldbächlein wieder mehr Platz eingeräumt worden. Die neu geschaffenen Wasserbereiche sollen Amphibien, aber auch Reptilien wie zum Beispiel der Ringelnatter oder Schmetterlingen und Libellen neuen Lebens- und Fortpflanzungsraum bieten.

Koordinatorin dieses und weiterer Anlässe in anderen Gemeinden ist die Regionalkonferenz Umwelt-



Was den Waldbesucherinnen und -besuchern auf dem Rundgang durch den Sadelwald von Rathausen bis zum Seehof wohl alles Spannendes begegnen wird?

Planausschnitt GIS Kanton Luzern

schutz (RKU), welcher die verantwortlichen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte von Adligenswil, Buchrain, Dierikon, Ebikon, Emen, Horw, Kriens, Küssnacht, Luzern, Meggen, Root, Rothenburg und Udligenswil angehören.

### Wald vor der eigenen Haustür kennenlernen

Die RKU-Gemeinden organisieren von Mai bis Oktober in Zusammenarbeit mit der kantonalen Dienststelle Landwirtschaft und

Wald eine Reihe attraktiver Veranstaltungen aus Anlass des Internationalen Jahr des Waldes. Ziel ist es, möglichst viele Menschen für den spannenden Lebensraum Wald vor ihrer Haustür zu sensibilisieren. Mehr Infos zu den verschiedenen Veranstaltungen finden Sie auf [www.lawa.lu.ch](http://www.lawa.lu.ch).

Haben Sie Fragen? Hans-Peter Flury, Umweltschutzbeauftragter Gemeinde Ebikon, Tel. 041 444 02 65, [hans-peter.flury@ebikon.ch](mailto:hans-peter.flury@ebikon.ch), gibt Ihnen gern Auskunft.

## Baubewilligung

### Folgende Bewilligung wurde erteilt:

Brigitte Berchtold Bisang, Seeblick 14, 6204 Sempach, Sanierung Gebäudehülle, neue Balkone, Aufbau Attikawohnung, «Gartenweg 2», GSt.-Nr. 894.

## Baugesuche

Josef Christen und Verena Christen-Wiedemann, Sonnenterrasse 7, 6030 Ebikon, Ersatz von neuen Fenstern «Sonnenterrasse 7», GSt.-Nr. 1576, Geb.-Nr. 1325.

Rudolf Steiner Schule, Luzernerstrasse 145A, 6014 Littau, Umetappierung Parkplatzfläche auf Parzelle Nr. 251. Umbau / Umnutzung Gewerbegebäude «Halten», GSt.-Nr. 2393, Geb.-Nr. 2276.

Stephan Zosso, Elfenastrasse 11, 6005 Luzern, Ersatz Elektroheizung durch Luft-/Wasserpumpe «Schachenweidstrasse 79», GSt.-Nr. 1612, Geb.-Nr. 1362.

Auflagefristen finden Sie im Anschlagkasten oder unter [www.ebikon.ch/aktuell/Baugesuche](http://www.ebikon.ch/aktuell/Baugesuche).

## Bürgerrecht

### Der Gemeinderat hat das Bürgerrecht erteilt an

Viktor Niederberger, Sonnhalderein 10

## Mittagstisch

### Tag der offenen Tür

Am Samstag, 28. Mai, von 9 – 12 Uhr bietet sich die Gelegenheit, das Mittagstisch-Angebot und die Räume an den beiden Standorten im Pavillon Sagen und im Schulhaus Feldmatt kennenzulernen. Nachdem der Mittagstisch in Ebikon Anfang 2011 erfolgreich gestartet ist, ermöglicht dieser Tag der offenen Türe interessierten Eltern von Kindern im Kindergarten- oder Primarschulalter, sich mit den beiden Leiterinnen sowie den anwesenden Betreuungspersonen auszutauschen.

## Zivilstandsnachrichten

### Geburten

01.05.2011: Romero Frederik Richard, Sohn des Romero Richard und der Ruth, geb. Arnold, Rischstrasse 20.

02.05.2011: Enz Louisa Katharina, Tochter des Enz Marcel und der Claudia, geb. Bühler, Wydenstrasse 16.

### Ehen

05.05.2011: Uzan Levent und Oezkök Oezge, beide wohnhaft in Ebikon.

06.05.2011: Arnold Fabian und Gugger Eva, beide wohnhaft in Ebikon.

### Todesfälle

08.05.2011: Voney Hugo, geb. 10.01.1947, wohnhaft gewesen Zentralstrasse 24 mit Aufenthalt in der Klinik St. Urban.

09.05.2011: Scheuber-Mathis Adelheid, geb. 26.09.1927, wohnhaft gewesen Lischenstrasse 9.

Anzeige

## rontaler

Der nächste «Rontaler»  
erscheint am  
Donnerstag, 26. Mai

Redaktionschluss:  
Montag, 23. Mail

[redaktion@rontaler.ch](mailto:redaktion@rontaler.ch)



## HAGER IMBACH

BESTATTUNGSDIENSTE UND TRAUERBEGLEITUNG

- Särge aus Krienser Produktion
- Tag und Nacht Bestattungsdienst
- Erdbestattungen / Kremationen
- Todesanzeigen in allen gewünschten Medien
- Überführungen im In- und Ausland

Am Brüggl, 6010 Kriens  
[www.hagerimbach.ch](http://www.hagerimbach.ch)

Telefon 041 340 33 02

**Jahresbot der Luzerner Trachtenvereinigung  
Herzlich willkommen in Ebikon**

Unsere Trachtengruppe Ebikon führt dieses Jahr den Jahresbot der «Luzerner Trachtenvereinigung» bei uns in Ebikon durch. Dieser findet am Sonntag, 22. Mai im Pfarreiheim statt. Es ist für unsere Trachtenleute eine besondere Ehre, Gastgeber für die Delegierten zu sein und es wird ein Höhepunkt im diesjährigen Vereinsleben unserer Trachtengruppe sein.

Die Delegiertenversammlung beginnt mit einem Gottesdienst um 9 Uhr in der Pfarrkirche. Er wird durch die Trachtengruppe und das Akkordeonorchester Ebikon feierlich mitgestaltet. Dazu ist auch die ganze Bevölkerung herzlich eingeladen.

Die Trachtengruppe Ebikon wurde 1938 im Anschluss an einen Trachtennähkurs gegründet. Bis heute trägt der Latz des Trachtenkleides unser Gemeindewappen, die Seerose. Mit vielen Aktivitäten und mit Ideenreichtum haben es die Verantwortlichen über all die Jahre verstanden, die Trachtenkultur zu pflegen und am Leben zu erhalten. Es sind die prächtigen und kunstvollen Trachten, die ein Jahrhunderte altes ländliches Brauchtum und das schon damals hochstehende Kunsthandwerk symbolisieren. Dazu gehören natürlich auch der Trachtentanz und der volkstümliche Trachtengesang, welche einen grossen kulturellen Schatz darstellen.

Liebe Trachtenleute, Sie kommen hier in Ebikon zur jährlichen Delegiertenversammlung zusammen. Da geht es darum, Rechenschaft über das vergangene Verbandsjahr abzulegen und für die Zukunft zu planen. Dies ist nur die eine Seite des Anlasses. Ebenso wichtig ist die Kameradschaft zu pflegen, alte Freunde wieder zu sehen und in vergangenen Erinnerungen zu schwelgen. Gerade diese Kontakte und Netze sind wichtig, denn sie geben Ansporn und Motivation für die weiteren Vereins- und Verbands-tätigkeiten. Dabei darf man auch Freude zeigen am Erreichten und am Erlebten bei der Pflege und dem Erhalt eines schönen Brauchtums und Kulturguts.

Ich danke dem OK der Trachtengruppe Ebikon für die Durchführung der diesjährigen Delegiertenversammlung. Ich hoffe, dass neben dem geschäftlichen Teil auch genügend Zeit für persönliche Kontakte und die Geselligkeit zur Verfügung steht. Ich wünsche allen Delegierten, auch im Namen unserer Bevölkerung, eine gute Versammlung in unserem Dorf und Gemeinde Ebikon.

Josef Burri, Gemeindepräsident

**Gemeinde- und Schulbibliothek Ebikon**

**20 Jahre für die Bücher**



V.l. Therese Häfliger, Irene Sidler, Helene Weber.

**Das ganze Bibliotheksteam gratuliert den Jubilarinnen Helene Weber und Therese Häfliger zu ihrem 20-jährigen Einsatz in der Bibliothek Ebikon.**

Seit Jahren engagiert sich Helene Weber mit viel Herzblut für die ganz kleinen unserer Bibliotheksbesucher. Vor allem die Kindergarten- und Spielgruppenkinder mögen es sehr, wenn Helene Weber sie mit viel Geduld bei ihren Biblio-

theksbesuchen unterstützt. Auch ihre liebevolle Art, Geschichten zu erzählen, lieben die Kinder sehr.

Therese Häfliger ist für die grossen Bibliotheksbesucher Ansprechperson, wenn es um Bücherwünsche geht. Sie ist unermüdlich im Einsatz, damit die Besucher immer die neusten Bestseller in unserer Bibliothek ausleihen können. An dieser Stelle möchten wir auch Irene Sidler gratulieren. Sie ist seit 10 Jahren für die Bibliothek im Einsatz.

**AMAG RETAIL Occasionstage Ebikon**

**Freitag, 27. bis Sonntag, 29. Mai 2011**

**Nur an diesem Wochenende:**

- 24 Monate Premium-Garantie
- Superzinsleasing ab 2.9%
- Attraktive Eintauschangebote
- Gratis Risottoplausch

**Über 150 geprüfte 100%-Occasionen stehen zur Probefahrt bereit!**

Freitag, 27. Mai 07.30-18.30 Uhr  
Samstag/Sonntag 28.+29. Mai 09.00-16.00 Uhr

Effektiver Jahreszins 2.94% bei Laufzeiten von 12-24 Monaten. Die Kreditvergabe ist unzulässig, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Aktion gültig vom 27. bis 29. Mai 2011 bei Finanzierung über AMAG LEASING AG, Mindestfinanzierungsbetrag CHF 10'000.-.



**AMAG RETAIL Ebikon, Luzernerstrasse 17, 6030 Ebikon**  
[www.ebikon.amag.ch](http://www.ebikon.amag.ch)



## Gemeindeversammlung mit interessanten Neuigkeiten

# Gisikon schätzt seine Senioren

An der Gemeindeversammlung vom 11. Mai genehmigten die 60 Stimmberechtigten einstimmig sowohl die Rechnung 2010 als auch die Revision der Ortsplanung. Auf Interesse stiessen die Informationen über aktuelle Projekte.

ro. Wie erwartet wurde die Rechnung 2010 an der Gemeindeversammlung vom 11. Mai ohne Diskussion einstimmig gutgeheissen. Diese schliesst bei einem Gesamtaufwand von 5,9 Millionen Franken mit einem Plus von 121 500 Franken. Budgetiert war ein Defizit von 97 800 Franken.

### Nur noch punktuelles Wachstum

Praktisch keiner Opposition begegnete auch die Gesamtrevision der Ortsplanung. Schwerpunkt bildete dabei die Einzonung der grössten Baugebiete Weitblick, Feldhof und Wissehri. Nach Aussage von Gemeindepräsident Ruedi Maurer kann Gisikon zukünftig nur noch punktuell wachsen. Die Einzonung der noch verbleibenden einzelnen Grundstücke wird wohl erst in ungefähr 15 Jahren Realität.

### Kreiselbau ist mit Gefahren verbunden

Zum Schluss der Versammlung informierte der Gemeinderat über anstehende Projekte. Aktueller Schwerpunkt bildet dabei der Bau des Kreisels, welcher vom Termin gut im Fahrplan ist. Für den Autofahrer bedeutet die Bauerei eine besondere Gefahrensituation, ändert sich doch der Verkehrsablauf praktisch jede Woche. Höchste Aufmerksamkeit ist deshalb gefragt. Nach Aussage von Ruedi Maurer soll der Kreisel in etwa ¾ Jahren in Betrieb genommen werden können. Im Zusammenhang mit dem neuen Kreisel erfährt auch die Zufahrt Sagenmatt eine Neugestaltung.

### Ein offenes Ohr für Senioren

Ruedi Maurer gab die Gründung des Seniorenvereins 6038 bekannt, welcher bereits 30 Mitglieder zählt. Dazu meinte er: «Dieser Zusammenschluss ist für den Gemeinderat sehr wichtig, können doch dadurch offene Anliegen direkt behandelt und gelöst werden. Mit der Hanglage von Gisikon wachsen auch die Probleme

der älteren Generation. Es ist uns ein Anliegen herauszuspüren, wo die Senioren der Schuh drückt. Die Behörden wollen helfen und unterstützen, damit die Senioren möglichst lange in der Gemeinde bleiben.»

### Treff•6038 rückt näher

Gisikon mit der Postleitzahl 6038 ist ein kleines Dorf ohne Post, ohne Laden, ohne Bank. Deshalb

haben einige Einwohner mit Unterstützung des Gemeinderates die Initiative ergriffen, um das Leben im Dorf attraktiver zu gestalten. Das Wunder soll der Treff•6038 schaffen. Er beinhaltet eine einzigartige Ludothek, ein Café (Bessenbeiz) und ein Lädeli (Hofladen). Die Planung ist schon weit fortgeschritten, sodass der Treff•6038 nach Aussage von Gemeindepräsident Ruedi Maurer in einem Jahr eröffnet werden kann.

### Neue Schulpflegemitglieder

Neu in die Schulpflege Gisikon wurden gewählt: Susanne Spahr und Sandra Isler. Als Präsidentin wurde Sandra Isler gewählt.



Keine Opposition für die Gesamtrevision der Ortsplanung.

Bild pd

## Die Kirche und der Missbrauch in Heimen

# Versöhnungszeichen in Rathausen

Die katholische Kirche im Kanton Luzern geht in einer Studie den gesellschaftlichen und ideologischen Gründen dafür nach.

pd./ro. Im November 2008 hatte die Synode, das Parlament der Landeskirche, die Erklärung «Menschenwürde hat Vorrang» verab-

schiedet. Die Kirche entschuldigt sich darin bei jenen Menschen, denen als Verding- und Heimkinder Unrecht geschah. Als Zeichen der Versöhnung erinnern seit August 2009 auf dem Boden der ehemaligen Anstalt Rathausen das «DenkMal» und ein Apfelbaum an die unheilvolle Zeit.

Jetzt kann die Kirche – die Landeskirche und das Bistum ausdrücklich gemeinsam – auch die dritte Forderung der Erklärung erfüllen. Die Synode vom 11. Mai 2011 hat mit grossem Mehr 130 000 Franken für eine Studie bewilligt, die den gesellschaftlichen und ideologischen Gründen für den Missbrauch auf den Grund gehen will. Die Studie werde «kein Staubfänger sein, sondern eine Hilfe, dass sich das Geschehene nicht wiederholt», bemerkte Bischofsvikar Ruedi Heim. Das Ergebnis wird im September 2012 erwartet.

Die Rechnung 2010 schliesst mit einem Minus von 155 000 Franken ab, 40 000 besser als veranschlagt. Der Verlust wird aus dem Eigenkapital gedeckt, das Ende Jahr knapp 10 Millionen Franken betrug. Für den zurücktretenden Robert Süess aus Dierikon wurde Blanka Adamek (Root) als neues Mitglied ver-



Das Denkmal zur Erinnerung an dunklere Zeiten. Bild Lars de Groot

Beiträge der Rontaler Kirchgemeinden				
Kirchgemeinde	Einheiten	Beitrag an Landeskirche	Zusätzlich an Lastenausgleich	Zahlung aus Lastenausgleich*
Adligenswil (0,25; 9% Rabatt)	0,2275	112 081.–	3107.–	–
Buchrain (0,27, 5% Rabatt)	0,257	102 808.85	1757.–	–
Ebikon (0,25, 10% Rabatt)	0,225	236 896.–	3790.–	–
Inwil	0,24	49 855.–	–	–
Root (Honau, Gisikon)	0,242	160 443.75	4994.–	–
Udligenswil	0,30	38 880.55	–	–
<b>Total</b>		<b>700 965.15</b>	<b>13648.–</b>	

\* Alle Kirchgemeinden aus dem Rontal erhalten keine Zahlungen aus dem Lastenausgleich.

Weisch no...?

# Männerriege feierte 10 Jahre Vita-Parcours



Vor 25 Jahren feierte die Männerriege Perlen das zehnjährige Bestehen ihres Vita-Parcours im Hasliwald. Am frühlingshaften Sonntagmorgen führte Jakob Meier die geladenen Gäste über die Sportanlage in freier Natur, die mit viel Fronarbeit der Turner im Schuss gehalten wurde. Bild Ruedi Berchtold

er. Im Frühling 1986 – vor 25 Jahren – feierte die Männerriege Perlen mit einem sportlichen wie amüsanten Fest das zehnjährige Bestehen ihres Vita-Parcours im Hasliwald. Unter der Stabführung von Präsident Robert Fluder und dem Parcours-Förderer Jakob Meier entwickelte sich nach einem originellen sportlichen Familien-Wettkampf-Plausch im blumig geschmückten Festzelt eine ausgelassene Fete. Als Geburtstagsgeschenk überreichte die Vita-Versicherung Luzern und der Moto-Club Perlen-Root den Männerrieglern eine stattliche Summe für den weiteren Unterhalt des 2700 Meter langen und mit 20 Posten ausgestatteten Parcours. Zur Feier sorgte das junge Trio «Perlana» für musikalische Unterhaltung. Und für fitte Perler und Rontaler sorgt der Vita-Parcours noch heute – als Bijou.



**Tempi passati**

Die Vita-Parcours gehören auch heute noch zu den beliebten Freizeit-Sportanlagen im sogenannten Naherholungsgebiet und wir haben im Rontal ja gleich deren vier: Ebikon-Riedholz, Perlen-Hasliwald, Meggen-Buchmatt und Udligenswil-Meggerwald. Trägerschaft ist eine Stiftung und sie heissen nun Zurichvitaparcours. Alles Wissenswerte mit Standorten, Anleitungen und Übungen findet man im Internet unter: [www.vitaparcours.ch](http://www.vitaparcours.ch).

**Statistisch gesehen  
Berufsmatura boomt**



er. Die Zahlen unserer lernenden Jugend auf dem akademischen Weg zeigen in aller Deutlichkeit: Die Bildung Richtung Matura boomt wie noch nie, vor allem Dank der Berufsmatura, die bereits mehr als einen Drittel aller Maturitätsausweise ausmacht. Aufgrund der grossen Nachfrage von Lernenden aus der technischen, kaufmännischen und der gesundheitlich-sozialen Richtung sind die Berufsmaturitätsabschlüsse zwischen 2000 und 2005 stark gestiegen. Nachdem sich die Abschlüsse seit 2006 bei gut 500 Berufsmaturitäten pro Jahr stabilisiert hatten, wurden 2009 mit 612 Zeugnissen 103 mehr ausgestellt als im Vorjahr (rund +20%). Mit der steigenden Lernendenzahl in den letzten Jahren wuchs auch die Zahl der gymnasialen Maturitätsabschlüsse, wenn auch weniger stark. 981 junge Erwachsene erhielten 2010 im Kanton Luzern den gymnasialen Maturitätsausweis, rund 7% mehr als im Vorjahr. Ob über Berufslehre oder Gymnasium, der Bildungsweg über die Matura boomt. Das bekommen Hochschulen und Universitäten zu spüren. Und hoffentlich auch unsere Wirtschaft – nicht nur statistisch gesehen!

**Verkehrskonzept und Schulraumerweiterung genehmigt**

# Buchrains Ortsbild verändert sich

ro. Buchrain hat 3792 Stimmberechtigte. Davon gingen über das vergangene Wochenende 1228 an die Urne, was 36,41 Prozent entspricht. Eigentlich eine enttäuschende Stimmbeteiligung ging es doch neben den Regierungsratswahlen und dem Volksschulbildungsgesetz sowie der Rechnung 2010 um zukunftssträchtige Verkehrsmassnahmen im Zentrum Buchrains und um die Schulraumerweiterung Leumatt. Zwei Geschäfte mit einer Kostenfolge von gesamthaft über vier Millionen Franken.

**Wichtiges Ja zur Rechnung**  
Praktisch keiner Opposition be-

gegnete die Rechnung 2010, welche mit einem Ertragsüberschuss von 5,7 Millionen Franken abschloss. Beeindruckendes Ergebnis: 1288 Ja (97,2%) zu 37 Nein.

**Ortskern vom Verkehr entlasten**

Mit Einbezug der Bevölkerung hat der Gemeinderat ein Verkehrskonzept für die Ortsdurchfahrt realisiert, welches nun die eindeutige Zustimmung an der Urne fand. 990 Stimmberechtigte (73,3%) stimmten für die flankierenden Massnahmen, 360 legten ein Nein in die Urne. Damit bewilligten die Buchrainer einen Kredit von 2,97 Millionen Fran-

ken. Schwerpunkt der Umgestaltung bilden im Zusammenhang mit dem neuen Zurbringer Rontal zwei Portale an den beiden Dorfeinfahrten, Kreisell und Mittelinseln im Dorfzentrum sowie eine Zone mit Tempo 30 im Dorfkern. Mit diesen Massnahmen soll Buchrain vor allem vom Schwerkverkehr entlastet werden.

**Mehr Schulraum**

Mit einem deutlichen Ja (960 zu 361) haben die Stimmberechtigten auch dem Kredit von 1,26 Millionen Franken für die Erweiterung des Schulraumes Leumatt zugestimmt.

Anzeige

Top-Weine zu super Preisen!

Wählen Sie aus über 350 Sorten Spitzenweinen aus aller Welt.

Bei VINO VINTANA können Sie alle Weine vor dem Kauf degustieren - in einer von 28 Filialen in Ihrer Nähe!

nur  
5.50  
pro Flasche

Primitivo Tarantino  
Doppio Passo IGT  
13.5%, 0.7L, 2009, Italien

Malvasia Bianca Feudo  
Cureza Dune IGT  
13%, 0.7L, 2009, Italien

Uva di Troia  
13%, 0.7L,  
2010, Italien

nur  
7.50  
pro Flasche

VINO VINTANA AG

Ebikon LU  
Weichenstr. 7  
hinter M-Park, neben Landi  
Tel.: 041 440 99 00

Emmenbrücke LU

Oberhofstr. 30  
Tel.: 041 268 60 35

www.vinovintana.ch

## Dierikoner Seniorenturner auf Reisen

## Mit Car und Schiff unterwegs

ra./ro. 20 Personen starten am 11. Mai mit dem Gössi-Car, gesteuert von Roger, zum diesjährigen Ausflug. Schon die Fahrt durchs abwechslungsreiche Biosphären-Reservat Entlebuch bot allerhand Überraschungen. Im imposanten Gasthof Bären, Trubschachen, gab es einen würzigen Kaffee mit frischen Gipfeli, gesponsert von der Gemeinde Dierikon.

Weiter ging es über Langnau, Burgdorf, Worb Richtung Murten. Während einer Stunde entdeckte die neugierige Schar das malerische zweisprachige Städtchen. An Bord des modernen Ausflugsschiffes «Romandie» (Fassungsvermögen 300 Personen) wurde danach



Wieder glücklich zu Hause angekommen.

Bilder Rolf Arnet



Gipfeltreffen im «Bären» Trubschachen.

ein feines Mittagessen eingenommen. Die Fahrt ging durch den Broye-Kanal vom Murtensee in den Neuenburgersee und dem Naturreservat «La Sauge» vorbei in Richtung Neuenburg in den Zihl-Kanal mit Ziel St. Petersinsel. Nach dem einstündigen Aufenthalt zurück auf dem Schiff liessen alle nochmals die «Seele baumeln» und genossen bei schönstem Wetter die herrliche Aussicht auf die Rebberge von Twann und Ligerz.

In Landeron erfolgte die Weiterfahrt mit dem Car über die Uhrenstadt Biel.

Das Seniorenturnverein-Chörli stimmte unterdessen bereits ein Lied an für die Geburtstagskinder Antonia, Rita und Rösli. Glücklicherweise kam die aufgestellte Schar wieder nach Hause. Ein besonderer Dank galt Franz Vogel, Alois Schryber und Anna Lussi, welche diese bereichernde Reise organisiert haben.



Warten auf unser Schiff in Murten.

## PUBLIREPORTAGE

### Die Generalagentur Seetal-Rontal zur Auszahlung aus dem Überschussfonds 1 Million für die «Mobiliar»-Kunden

**Die Genossenschaftsform macht's möglich: Wenn es bei der «Mobiliar» gut läuft, profitieren die Versicherten – in Form von Auszahlungen aus dem Überschussfonds. Dieses Mal fliessen 125 Millionen Franken an Privatkunden mit einer Haushaltversicherung zurück – davon 1 Million an Kundinnen und Kunden der Generalagentur Seetal-Rontal.**

«Es lohnt sich, bei der «Mobiliar» versichert zu sein», sagt Generalagent Christoph Blum. Dass dieser Satz keine leere Phrase ist, beweist der grösste Schweizer Sachversicherer einmal mehr. Insgesamt fliessen 125 Millionen Franken aus dem Überschussfonds an die Versicherten zurück. «Als Genossenschaft sind wir ganz unseren Kundinnen und Kunden verpflichtet.»

#### 20% weniger Prämien bezahlen

Kunden mit einer MobiCasa Haushalt- und Gebäudeversicherung kommen zwischen Mitte 2011 und Mitte 2012 in den Genuss einer Überschussbeteiligung und bezahlen 20 Prozent weniger Prämien. «So schütten wir unseren Kunden insgesamt 1 Million Franken aus», erklärt Blum.

Solche Auszahlungen sind eine Sonderleistung der «Mobiliar» und haben seit den 1940er-Jahren Tradition – bisher erhielten die Versicherten auf diese Weise mehr als 900 Millionen Franken.

Die Gruppe «Mobiliar» erzielte 2010 ein ausgezeichnetes Ergebnis von 408,6 Millionen Franken (Vorjahr 393,5 Millionen). Sie wuchs im letzten Jahr gut drei Prozentpunkte über dem Marktdurchschnitt.

#### SVKT Turnen und Sport Dierikon

#### Juhui de Spielbus esch do!

Bei schönem Wetter auf dem Schulhausplatz, bei schlechtem Wetter in der Turnhalle Dierikon, am 21. Mai, 13 – 17 Uhr.

Mit folgenden Attraktionen: Schnellster Dieriker, Stelzenlaufen, Fallschirm, verschiedene Fahrgeräte, Rollenbahn, Zirkus, Spiele, Beizli mit Kaffee, Kuchen und Sirup. Spass und Fun für die ganze Familie – für Gross und Klein.

## Club Junger Familien Root

## Flaschengeister und Wunderblumen

56 Kinder erlebten am **Mittwochnachmittag im Schulhaus Oberfeld einen spannenden Experimentparcours.**

Der Anlass für Kinder von drei bis neun Jahren wurde vom Club Junger Familien organisiert. An verschiedenen Posten wurde ge-

lacht und getüftelt. So sorgte zum Beispiel der Flaschengeist für grosses Staunen, wobei ein Luftballon sich selber aufblies, nachdem er über eine Flasche gestülpt worden war, welche mit einem Gemisch aus Essig und Backpulver gefüllt war. Auch das Wetter spielte mit

und so konnten einige Experimente wie die Zauberblume oder die magischen Farbstrudel im Freien durchgeführt werden. Nach dem stärkenden Zvieri durfte jedes Kind einen fliegenden Farbstift basteln. Bestimmt durften an diesem Abend noch einige Eltern mit ihren

Sprösslingen in die geheimnisvolle Welt der Experimente eintauchen.

Am 8. Juni lädt der Club junger Familien zum grossen Ritterfest. Anmeldungen nimmt Jeanine Allenspach entgegen. Tel. 041 450 30 79 oder [bjallenspach@bluewin.ch](mailto:bjallenspach@bluewin.ch) bis am 1. Juni.



Pingpong-Bälle tanzen in der Luft!



Die grosse Schar Kinder hört gespannt zu.

Bilder pd

### Rechnung 2010 einstimmig genehmigt

#### Ja auch zur Teiländerung Ortsplanung

ro. Zur Gemeindeversammlung vom 17. Mai fanden sich 50 Stimmberechtigte in der Turnhalle Dierikon ein. Schwerpunkte bildeten dabei die Teiländerung des Bau- und Zonenreglementes und die Rechnung 2010.

#### Einsprachen abgelehnt

Im Rahmen der Ortsplanung gingen zwei Einsprachen ein. Sie beinhalteten Änderungen bezüglich Fahrten- und Verkaufsnutzung. Die Einsprachen fanden bei den Stimmberechtigten keine Zustimmung. Abschliessend wurde die Teiländerung des Bau- und Zonenreglementes einstimmig gutgeheissen. Damit wird als wichtigste Änderung die bisherige Industrie- und Gewerbezone in die Arbeitszone 1 und 2 umbenannt. In Kraft tritt auch die einheitliche Regelung des Fahrtenaufkommens in den Arbeitszonen. Wie Gemeindeschreiber Karl Mattmann gegenüber dem Rontaler bemerkte, rechnen die Behörden, dass eine Beschwerde an den Regierungsrat weitergezogen wird.

#### Von früheren guten Jahren profitiert

Ohne Gegenstimme wurde die Rechnung 2010 genehmigt. Dank unerwartet hohen Steuernachträgen schliesst sie bei einem Gesamtaufwand von 7,86 Millionen Franken mit einem Ertragsüberschuss von 89 000 Franken. Budgetiert war ein Defizit von 926 000 Franken. Der Überschuss wird dem Eigenkapital gutgeschrieben.

#### Ja zu drei Nachtragskrediten

Einhellig Zustimmung fanden drei Nachtragskredite: Anpassung der Abwasserleitungen im Zusammenhang mit der Sanierung und Umgestaltung der Rigistrasse mit einer zusätzlichen Kostenfolge von 315 000 Franken. - Reparatur der Strassenschäden in der Gemeinde Dierikon mit Mehrkosten von 50 000 Franken. - Verlegung der Wasserleitung Kantonsstrasse mit einer Mehrbelastung von 35 800 Franken.

Keiner Opposition begegneten die Einbürgerungsgesuche einer serbischen Familie und eines Italiener. Abschliessend informierte der Gemeinderat über das neue Verkehrskonzept, welches mit Tempo 30 primär die Quartiere beruhigen soll.

### Kürzeste Gemeindeversammlung in Root

#### Wortlose Mehr- bis Einstimmigkeit

**Am vergangenen Dienstagabend ging die wohl am kürzesten dauernde Gemeindeversammlung, die Root je hatte, über die Bühne. Während der nur einstündigen Versammlung meldete sich niemand der 48 anwesenden StimmbürgerInnen zu Wort, und (fast) alle erhoben im positiven Sinne ihre Hände zu den Traktanden.**

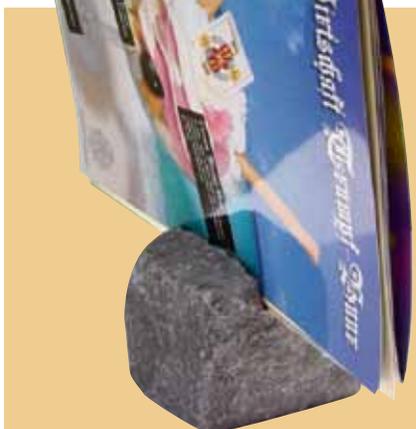
cs. Vor einer Gemeindeversammlung mutmasst mancher gerne, welches Traktandum Gesprächsstoff hergeben könnte. Das vierte, bei dem die RooterInnen ihre Meinungen oder Fragen zu X-beliebigem in ihrer Gemeinde hätten stellen können, lag hoch im Kurs. Falsch vermutet! Still blieb es von Beginn weg, auch als Gemeindepräsident Klaus Peter Schmid den Jahresbericht des Gemeinderates kurz rezitierte. «Wir werden es sehr schwierig haben, den Steuerfuss von 1.95 Einheiten zu halten, aber vielleicht erleben wir noch eine Überraschung», merkte er zu den Finanzen und Steuern an. Wortmeldungen gabs auch nicht zur Rechnung 2010, die in Root mit einem Aufwandüberschuss von 105 000 Franken abschloss. Hier zeigte Gemeindeammann James Sattler, dass die Gemeinde rund 24 Prozent weniger Steuereinnahmen als budgetiert bei den juristischen Personen (Firmen) hatte. Wenn diese im kommenden Jahr in den Genuss der halbierten Unternehmenssteuer kommen, wird das in Root spürbare Folgen haben. «Ich bin überzeugt, dass wir beim Voranschlag 2012 über Massnahmen sprechen werden, richtete sich der Präsident der Controlling-Kommission», Heinz Huber, mit einem Hauch von Zuversicht an die Versammlung. Mit Mehr- bis Einstimmigkeit gaben die 48 anwesenden RooterInnen ihr Ja-Wort den erwähnten Geschäften wie auch den drei Einbürgerungsgesuchen von zwei Personen sowie einer Familie.

#### Nächste Termine

Alles spricht davon: Am 22. Juni findet die Eröffnung des Autobahn-Zubringers statt. Diese feiert Root natürlich mit. Vorher – nämlich am 17. Juni – geht aber in Root ein anderes Ereignis über die Bühne: Der Spatenstich für den Neubau des Schulhauses Dorf. Und wer sich auf dem Laufenden halten will, findet die neusten Informationen stetig aktualisiert auf der neu gestalteten Homepage von Root ([www.root.ch](http://www.root.ch)).



# Für Gourmets: Gut essen...



## Ein Kompliment an das Gastgewerbe

# Herr und Frau Schweizer verpf...

**Im vergangenen Jahr hat die Schweizer Bevölkerung für Essen und Trinken ausser Haus über 26 Milliarden Schweizer Franken ausgegeben, rund 3,3 Milliarden mehr als im Vorjahr.**

pd./ro. Der Stellenwert der schnellen, preisgünstigen Verpflegung hat insbesondere bei den jüngsten Gästen weiter zugenommen, während die herkömmliche Gastronomie insgesamt leichte Umsatzeinbussen verzeichnete. Des Schweizer's liebstes Gericht bestand 2010 aus Rindfleisch mit Pommes frites und Salat. Diese und andere Konsumtrends hat der Branchenverband Gastro-Suisse anlässlich seiner Jahresmedienkonferenz am 19. April 2011 präsentiert.

### Gute Konsumentenstimmung

Die Ausgaben von Herrn und Frau Schweizer für Essen und Trinken ausser Haus sind im Jahr 2010 weiter gestiegen. Diese Zunahme beruht auf verschiedenen Faktoren: der Zunahme der Beschäftigung (+0,8% im Vorjahresvergleich), einer leichten Teuerung (+0,9%) und der Zunahme der ständigen Wohnbevölkerung (+1%) auf 7,8 Millionen. Sie widerspiegelt aber auch die gute Konsumentenstimmung, die sich nach den überwiegend pessimistischen Einschätzungen in den vergangenen zwei Jahren wieder erholt hat und sich im Jahre 2010 erfreulich entwickelte.

### Raucherproblem gut gelöst

In das Wohlbefinden der Gäste haben die Restaurationsbetriebe viel investiert: So verfügen immer mehr Betriebe über Kinderangebote, eine Terrasse, einen separaten Saal und sind behindertengerecht ausgebaut. Besonders interessant zu sehen ist, wie sich die Betriebe auf die neue Rauchergesetzgebung eingestellt haben. Gesamtschweizerisch sind 4,6 Prozent der Betriebe Raucher-



lokale. 10,9 Prozent verfügen über ein bedientes und 5,7 Prozent über ein unbedientes Fumoir. Das Thema Passivrauchschutz hat das Jahr 2010 geprägt und stellte vor allem kleine und getränkegeprägte Betriebe vor grosse Probleme. Die drohende Veränderung weiterer Rahmenbedingungen für das Gastgewerbe bereitet aber Sorgen. Die Revision des Alkoholgesetzes und jene des Lebensmittelgesetzes haben beide gemeinsam, dass sie dem Bürger die Selbstverantwortung immer mehr absprechen. Diesem verstärkten Drang zur Bevormundung und damit zur Regulierung und Normierung will das Gastgewerbe nicht Raum geben.

**Aktuell** 084916

*Kennen Sie unsere Bankettträume?*  
Ideal für kleine oder grosse Familienfeiern und Firmenanlässe

**DIE perle**  
Das Hotel & Gasthaus für Business, Freunde und Familie

Die Perle • 041 450 12 17 • www.dieperle.ch

**Wirtschaft Trumpf-Buur**  
im Erholungsgebiet Riedholz • 6030 Ebikon/Luzern

**Minigolf!**  
**Buure Zmorge Buffet**  
jeden Sonntag  
von 9 bis 11 Uhr.

Tel. 041 440 62 52 • Fax 041 440 66 61  
www.trumpf-buur.ch 083163

**Geheimtipp** abseits der Hauptstrasse ...  
**... gut, günstig, mit heimeliger Gartenterrasse!**

RESTAURANT IM RANK, EBIKON  
Montag bis Freitag ab 7 Uhr offen

**Huusspezialität:**  
**Beefsteak Tatar**

Ernst und Katja  
Oberdierikonstrasse 3, Ebikon  
Telefon 041 440 31 61  
rest.rank@bluewin.ch

**Samstag, Sonn- und Feiertage geschlossen**

**Das isch de Hit!**  
**Zwänzger-Nötli-Menü**  
Suppe, Salat  
Hauptgang (Tagesmenü)  
und 3 dl Mineral oder 3 dl Bier offen  
und 1 Kaffee nature / crème  
**Das alles für nur 20 Franken**

084912

084911

**Jassfreunde!**  
ab 3. Juni  
Schieberjass-  
meisterschaft

**Wintergarten**  
Gartenterrasse

Das neue «Trotte-T...  
preisgünstige und  
Wir freuen uns auf  
**Hotel-Res**  
Martina Shala, 603  
**Neue Öffnungszeiten**  
Montag bis Freitag  
Sonntag:  
Samstag Ruhetag!